

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 3. Januar 1918.)

Es werden die nachgenannten Sappeureinheiten aufgeboten wie folgt:

- Sap.-Kp. I/22, 28. Januar 1918, 2 Uhr A., Luzern,
- Sap.-Kp. II/22, 11. März 1918, 2 Uhr A., Luzern.

Diese Einheiten werden für eine Dienstdauer von zirka 6 Wochen verwendet.

Für das Aufgebot finden die Bestimmungen des eidgenössischen Aufgebotsplakates vom 28. Dezember 1917 entsprechende Anwendung.

(Vom 4. Januar 1918.)

Die eidgenössische Kommission der Gottfried Kellerstiftung hat im Laufe des Jahres 1917 nachbezeichnete Kunstwerke erworben:

1. „Frühlingserwachen“, Figurenlandschaft in Öl, von Arnold Böcklin;
2. Selbstbildnis von Hans Herbster, Ölportrait auf Holz, Basler-schule um das Jahr 1490;
3. „Porträt der Fräulein W.“, Ölbildnis von Ferdinand Hodler aus dem Jahre 1896;
4. „Mädchenporträt von 1884“ in Öl, von Ferdinand Hodler.

Die genannten Kunstwerke werden zur Aufbewahrung übergeben:

- Nr. 1 der öffentlichen Kunstsammlung in Basel;
 - 2 " " " " " "
 - 3 dem Kunsthaus in Zürich;
 - 4 dem Musée d'art et d'histoire in Genf.
-

Dem Vollziehungsreglement über die Fischerei im Konkordatsgebiet des Neuenburgersees vom 22. Oktober 1917 wird die Genehmigung erteilt.

Dem Kanton Wallis wird an die zu Fr. 48,000 veranschlagten Kosten der Anlage dreier Waldschutzstreifen in der Rhoneebene, Gemeinde Saillon, ein Bundesbeitrag von 60 %, oder höchstens Fr. 28,800, zugesichert.

Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald wird zuhanden der Flurgenossenschaft des Kernmattriedes an die zu Fr. 66,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung und Felderregulierung einer Fläche von 33,48 ha im Kernmattried, Gemeinde Sarnen, unter der Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen kantonalen Beitrages, ein Bundesbeitrag von 15 %, im Maximum Fr. 9900, zugesichert.

Wahlen.

(Vom 4. Januar 1918.)

Militärdepartement.

Kriegstechnische Abteilung.

Technischer Adjunkt: Artillerie-Major Hans Mühlemann, von Seeberg, zurzeit Sektionschef für Waffen und Material genannter Abteilung.

Ingenieur II. Klasse: Artillerie-Oberlieutenant Paul Fritz, von und in Burgdorf, Maschineningenieur.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Änderungen

im

Bestände der Auswanderungsagenturen und ihrer Untergagenten während des IV. Quartals 1917.

Am 17. November 1917 ist die Auswanderungsagentur Carlo Foppa (Unione) in Chiasso und am 17. Dezember 1917 diejenige von Giovanni Zürcher in Chiasso eingegangen; infolgedessen sind die beiden Patente erloschen, die am 30. März 1909 Herrn Carlo Foppa und am 14. August 1903 Herrn Giovanni Zürcher erteilt wurden.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.01.1918
Date	
Data	
Seite	18-19
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 614

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.